Höchste Zeit, Ultra-Kurzflüge einzustellen

Die AUA stellt ihre Verbindung von Graz nach Wien ein. Das ist eine gute Entscheidung

Kommentar / Regina Bruckner 23. Oktober 2026, 16:45

Diesen Freitag fliegt die AUA das letzte Mal die Strecke zwischen Wien und Graz. Man könnte da schon ein wenig nostalgisch werden: Über sechs Jahrzehnte lang gab es diese Flugverbindung zwischen den beiden größten Städten des Landes. Gut eine halbe Stunde hat der Flug gedauert. Doch jetzt ist Schluss. Die Lufthansa hat der Österreich-Tochter das Aus der Inlandsverbindung etwas früher verordnet als ursprünglich geplant. Wirtschaftlich hat sie nämlich schon länger keinen Sinn mehr gehabt.



Von Graz nach Wien ist der Abflug künftig nicht mehr möglich.

Am Ende sind immer weniger Menschen von Wien nach Graz geflogen. Dafür gibt es mehrere gute Gründe. Der Aufwand fürs Fliegen ist gemessen an der kurzen Flugzeit alles in allem vergleichsweise hoch. Und auch wenn das für viele nicht der Hauptgrund sein dürfte: Klimatechnisch sind solche kurzen Flüge schon lange nicht mehr zeitgemäß. Denn sie sind noch emissionsintensiver als Langstreckenflüge.

Es gibt Alternativen

Und es gibt für solche Strecken eine weitaus klimafreundlichere Alternative: Bahnfahren. Das dürften auch viele Reisende so sehen. Gut möglich, dass über kurz oder lang weitere der verbliebenen Ultrakurzflüge in Österreich wegfallen werden, insbesondere Wien-Klagenfurt. Die Fluggäste, ob Privat- oder Geschäftsleute, werden es verkraften und für Transferflüge andere Drehkreuze nutzen.

Fragt man Umweltfachleute, fällt die Antwort eindeutig aus: Wo immer es möglich ist, sollten Flüge vermieden werden. Erst recht kurze Inlandsflüge. (Regina Bruckner, 23.10.2026)